

## **Brasilianische Filmschau 2009 vom 9. bis 11. Oktober im Vortragssaal der Stadtbibliothek im Gasteig**

Seit den 90er Jahren hat sich das brasilianische Kino international einen Namen gemacht. Das südamerikanische Land hat einen eigenen Stil gefunden, seine Kultur - die einzigartige Pluralität der Gesellschaft - und seine Ideen und Visionen auf Film zu bannen.

Drei aktuelle Produktionen des brasilianischen Kinos demonstrieren dies eindrücklich.

### **Freitag, den 09.10.09**

**18.00 Uhr:** Vortrag zum aktuellen brasilianischen Kino von Gabriela Garrido (Eintritt frei).



#### **19.00 Uhr: „Meu nome não é Johnny“**

(My name ain't Johnny) BR 2008, Regie: Mauro Lima, 124 Min., OmeU

Nach einer wahren Geschichte begleitet der Film João Guilherme Estrella und seinen Auf- und Abstieg im Drogenmilieu von Rio de Janeiro. Er wird vom einfachen Käufer zum reichen Dealer, genießt sein Leben bis zum Fall. „Meu nome não é Johnny“ ist eine vielfach ausgezeichnete und erfolgreiche Milieustudie und gewann unter anderem den Cinema Brazil Grand Prize für den Hauptdarsteller und den Publikumspreis für den besten Film auf dem brasilianischen Filmfestival in Miami.

### **Samstag, den 10.10.09**



#### **19.00 Uhr: „Zuzu Angel“**

(Zuzu Angel), BR 2006, Regie: Sergio Rezende, 108 Min., OmeU

In den 60er Jahren in Brasilien beginnt die Karriere der Modedesignerin Zuzu Angel. Ihr Sohn Stuart tritt währenddessen der Studentenbewegung gegen die Militärdiktatur bei, die zu der Zeit regierte. Tiefe ideologische Unterschiede trennen Mutter und Sohn. Er kämpft für die soziale Revolution, sie ist Unternehmerin. Stuart wird verhaftet, gefoltert und getötet. Daraufhin beginnt Zuzu's langer Kampf um Freiheit für ihren Sohn und, nach der Nachricht seines Todes, um seine Leiche. Ihre Kundgebungen zeigen in Brasilien und im Ausland Wirkung, und manifestieren sich auch in ihrer Mode. Ein biografischer Blick auf eine starke Kämpferin und Mutter, nach der Geschichte der real existierenden Zuzu Angel.

### **Sonntag, den 11.10.09**



#### **17.00 Uhr: „A Máquina“**

(The Machine) BR, 2006, Regie: João Falcão, 89 Min., OmeU

In Nordestina, einem kleinen Dorf im Nirgendwo Brasiliens, lebt Karina. Sie will die Welt sehen und Schauspielerin werden. Antônio verspricht Karina öffentlich, ihr die Welt nach Nordestina zu holen. Wenn er es nicht schafft ihr alle Wünsche zu erfüllen, will er sich einer tödlichen Maschine stellen, die er selbst gebaut hat. Schließlich reist er in die Zukunft, um seine Aufgaben zu erfüllen. Ein phantasie-volles Märchen über die Liebe, das auf dem Internationalen Filmfestival in Rio de Janeiro den Publikumspreis als bester Film erhielt.“

**Karten: € 5,00 bei München Ticket**

**T: 089-54818181, [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de)**